

Antrag

Leerstand Max-Weber-Platz 3 (ehem. Foto Modl) beenden

Nr. 2019-07-187

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, bei der Erzdiözese München und Freising (Ordinariat) nachzufragen, warum der seit Jahren bestehende Leerstand der Gewerbeeinheit in prominenter Lage am Max-Weber-Platz 3 (ehemals „Foto Modl“) trotz anderslautender Ankündigungen¹ der Kirche weiter andauert.

Begründung:

Im Februar 2018 hatte der BA bereits mit Antrag (Nr. 14-20 / B 04550) vom 22.02.2018 auf den Missstand hingewiesen, dass die im Eigentum der katholischen Kirche stehende Gewerbeeinheit seit Jahren leer steht, und nach einigem Hin und Her die Auskunft erhalten, die Einheit werde Anfang bzw. im Frühjahr 2019 saniert.

Nach kürzerer Bautätigkeit herrscht nun aber seit längerem wieder offensichtlich Stillstand. Der Leerstand des großen Ladengeschäfts samt Untergeschoss in städtebaulich prominenter Lage direkt am Max-Weber-Platz ist nicht nur optisch unerfreulich (seit Jahren zugeklebte Schau- fenster), sondern auch vor dem Hintergrund fehlender Räume für soziale Projekte (Kindertages- stätten etc.) bedauerlich.

Aus Sicht der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler ist es unverständlich, dass ein derartiges Objekt viele Jahre lang ungenutzt bleibt. Nicht zuletzt ist auch die Informationspolitik der Kirche zu kritisieren, die die Beendigung des Leerstands zum letzten Frühjahr angekündigt hatte.

CSU Fraktion im Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen

München, den 03.07.2019

Initiative: Nikolaus Haeusgen

Fraktionssprecherin: Barbara Schaumberger

¹ Vgl. Antwortschreiben des Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Lokalbaukommission vom 26.03.2018 und <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/haidhausen-neue-nachbarn-fuer-die-nonne-1.4224085> aufgerufen am 26.06.2019 um 19:30 Uhr (Artikel vom 23.11.2018)